

Intelligente und nachhaltige Produkte für die Polyurethanindustrie

- **LANXESS auf der UTECH 2021 in Maastricht**
- **Bisher umfangreichste Portfolio für PUR-Herstellung**
- **CO₂-Fußabdruck schon bei Verarbeitung reduzieren**
- **Modifikatoren-Einsatz als Antwort auf Lieferengpässe**

Köln, 10. November 2021 – LANXESS präsentiert auf der UTECH 2021 sein bisher umfangreichstes Produktportfolio für die Polyurethanindustrie. Die Messe findet vom 16. bis 18. November im niederländischen Maastricht statt. Erstmals stellt das Unternehmen auf seinem Stand auch die Polymeradditive vor, die mit der Akquisition von Emerald Kalama Chemical hinzugekommen sind.

Das breite Sortiment des Spezialchemie-Konzerns umfasst sowohl Additive wie Flammschutzmittel, Weichmacher, Vernetzer, Katalysatoren und Hydrolysestabilisatoren als auch PU-Präpolymere für Hart- und Weichschäume, Beschichtungen, Elastomere, Dichtstoffe und Klebstoffe. Neu unter dem Dach von LANXESS sind Modifikatoren der Marke Modulast, die für den Einsatz in reaktiven Polyurethansystemen entwickelt wurden.

Nachhaltigkeit PUR

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Urethane Systems (URE) halten auf der parallel zur Messe stattfindenden Konferenz am 16. November vier Präsentationen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf nachhaltigen und umweltgerechten Lösungen. Die Titel der Vorträge lauten:

- Ein neuartiges Heißgieß-/Kalthärtungssystem für PU, das Energie spart und CO₂-Emissionen reduziert
- Adiprene Green – Eine neue biobasierte Lösung für PU-Elastomere

LANXESS AG

Ansprechpartner: Ilona Kawan
Corporate Communications /
Fachpresse
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 1 von 5

- Pellart – Wasserbasierte Haftvermittlersysteme für oberflächenbehandelte Polyolefine
- Low-Free Urethan-Präpolymere als Bausteine für Hochleistungs-Schutzbeschichtungen

Diese Beiträge spiegeln das Verständnis von LANXESS für die Nachhaltigkeitsanforderungen in der PU-Industrie wider. Sie konzentrieren sich auf den Einsatz der Low-Free-Technologie, den Wechsel von lösemittel- hin zu wasserbasierten Systemen, die steigende Nachfrage nach erneuerbaren bio-basierten Rohstoffen und die Möglichkeit für Kunden, den CO₂-Fußabdruck bei der Verarbeitung zu reduzieren.

„Die Adiprene Low Free-Technologie ermöglicht die Reduzierung von VOC-Komponenten in den resultierenden Präpolymerprodukten. Insbesondere wird der Gehalt an freien Diisocyanaten reduziert“, unterstreicht Michael Timm, Leiter Marketing & Development bei Urethane Systems. Der Restmonomergehalt beträgt weniger als 0,1 Gewichtsprozent.

Neuartiges Heißgieß-/Kaltaushärtungssystem für PU spart Energie

Mit Adiprene Green hat LANXESS eine Reihe von biobasierten Präpolymeren entwickelt, die vom Austausch fossiler Polyole gegen kommerziell verfügbare biobasierte Polyole profitieren. „Unser Angebot an MDI-Systemen auf Polyetherbasis verwendet Polyetherpolyole auf Stärkebasis. Diese Systeme eignen sich als Drop-in-Ersatz für bestehende Polyether-Präpolymere auf fossiler Basis und Systeme zur Herstellung hochbeständiger Polyurethan-Elastomere“, erklärt Gerald King, Leiter Anwendungstechnik EMEA bei URE. Je nach System ist eine Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks zwischen 20 und 30 Prozent im Vergleich zu fossil basierten Präpolymersystemen möglich.

LANXESS AG

Ansprechpartner: Ilona Kawan
Corporate Communications /
Fachpresse
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
Ilona.kawan@lanxess.com

Seite 2 von 5

Wasserbasiertes Haftvermittlersystem für oberflächenbehandelte Polyolefine

LANXESS Urethane Systems hat mit Pellart PR 28 und Pellart PR 29 neue Haftvermittler für polyolefinbasierte Materialien entwickelt, um den Übergang zu wasserbasierten Lösungen voranzutreiben. Diese Primer fungieren als Haftbrücke zwischen dem Substrat und dem Klebstoff oder der Beschichtung, um für eine dauerhafte Haftung zu sorgen.

In Kombination mit Vernetzern wie Trixene Aqua BI 201 (blockiert) oder Pellart XL 210, weisen diese Haftvermittler hervorragende physikalische und chemische Eigenschaften auf, zum Beispiel eine ausgezeichnete Haftung auf vorbehandelten Polyolefinoberflächen und auf Klebstoffen. Sie zeichnen sich durch ihre hohe Hitze- und Hydrolysebeständigkeit sowie Anfangsfestigkeit aus.

Intelligenter und nachhaltiger Flammenschutz für Schaumstoffe in Bauanwendungen

Aufgrund des weltweit wachsenden Bewusstseins für den Klimawandel und den Energieverbrauch wird ein steigendes Interesse an Polyurethan-Hartschaum als Dämmstoff erwartet. Im Zusammenhang mit dieser Entwicklung wird auch die Brandsicherheit in diesen Bauanwendungen an Bedeutung gewinnen. Um diese Anforderungen zu erfüllen, werden in Polyurethan-Hartschaumstoffen verschiedene Flammenschutzmittel eingesetzt. Eine der am besten geeigneten und weit verbreiteten Gruppen von Flammenschutzmitteln basiert auf Phosphor. Dazu gehören chlorierte Phosphatester und halogenfreie Verbindungen. Auf der UTECH hält dazu Dr. Heiko Tebbe, Leiter Application Technology EMEA im LANXESS-Geschäftsbereich Polymer Additives (PLA) den Vortrag „New Phosphorus based Flame Retardants for Rigid Polyurethane Foams“.

LANXESS AG

Ansprechpartner: Ilona Kawan
Corporate Communications /
Fachpresse
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
Ilona.kawan@lanxess.com

Seite 3 von 5

In seiner Präsentation am 17. November 2021 werden Levagard 2000 und Levagard 2100, von LANXESS entwickelte Flammschutzmittel auf Phosphorbasis, vorgestellt. Die Leistungsfähigkeit dieser Produkte in Polyurethan-Hartschaumformulierungen veranschaulicht ein Vergleich mit anderen etablierten Flammschutzmitteln. Dabei präsentiert Tebbe auch die Wirksamkeit der neuen Flammschutzmittel in Brandtests und verdeutlicht die Auswirkungen der Produkte auf die Verarbeitung, die Stabilität sowie die Schaumeigenschaften. Die Ergebnisse zeigen, dass die neuen Flammschutzmittel maßgeblich dazu beitragen können, die Anforderungen an Polyurethan-Hartschaumstoffe zu erfüllen.

LANXESS bietet der Industrie ein breites Sortiment von Flammschutzmitteln, darunter die phosphorbasierten Marken Levagard und Disflamoll sowie das reaktive bromhaltige Produkt PHT4-Diol. Die Verbindungen sind gerade im Baubereich tragende Säulen eines nachhaltigen Flammschutzes. Gerade die polymeren und reaktiven Flammschutzadditive entsprechen den aktuellen Anforderungen an Umwelt- und Gesundheitsschutz, ohne dass dies zu Abstrichen beim Brandschutzverhalten führen würde.

Leistungsverbesserung als Antwort auf Lieferengpässe

Rohstoffe sind knapp und pandemiebedingte Versorgungsengpässe beeinträchtigen in vielen Industrien die Lieferkette. Mit Modifikatoren der Reihe Modulast können sowohl in TPU- als auch in CASE-Anwendungen der Einsatz von Polyolen und Isocyanaten in den Rezepturen verringert und zugleich die physikalischen Eigenschaften verbessert werden.

Modulast PUR ist ein proprietäres Dibenzoat mit höchster Reinheit und niedrigstem Hydroxylgehalt auf dem Markt. Der Modifikator sorgt für außergewöhnliche Farbgebung im Endprodukt, geringen Geruch und bietet eine außergewöhnliche Kompatibilität, was zu einer geringen Migration führt. Modulast PUR unterliegt in den USA und Europa keiner GHS-Kennzeichnungspflicht und kann verwendet werden, um den Anteil an teuren und schwer zu beschaffenden Polyolen in Formulierungen zu reduzieren.

LANXESS AG

Ansprechpartner: Ilona Kawan
Corporate Communications /
Fachpresse
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
Ilona.kawan@lanxess.com

Seite 4 von 5

Der leistungsfähige Modifikator Modulast ACE zeichnet sich durch seinen konstant niedrigen Hydroxylgehalt aus. Einsatzgebiete sind Hochleistungsanwendungen, bei denen geringer Geruch, extrem geringe Exsudation sowie eine hohe Rückprallelastizität bzw. ein geringer Druckverformungsrest gefordert sind.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2020 einen Umsatz von 6,1 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 14.900 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn, Instagram und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu
<http://www.facebook.com/LANXESS>
<http://www.linkedin.com/company/lanxess>
<http://instagram.com/lanxesskarriere>
<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner: Ilona Kawan
Corporate Communications /
Fachpresse
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
Ilona.kawan@lanxess.com

Seite 5 von 5